



Österreichische Mykologische Gesellschaft

Department für Botanik und Biodiversitätsforschung

Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien

ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050

E-Mail: info-oemg@univie.ac.at

<https://myk.univie.ac.at/>

Bankverbindung: Volksbank Wien

IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Wien, im Dezember 2023

MITTEILUNG Nr. 191/2 (Dezember 2023) der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Liebe Pilzfreundinnen und Pilzfreunde¹!

Ihnen allen wünscht das Team der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft frohe Festtage und vor allem Gesundheit, Frieden und eine gute Portion Glück im Jahr 2024!

1. Vorträge im Winter und Frühjahr 2024

Alle Vorträge werden online als Zoom-Meeting abgehalten. Damit können auch wieder alle ÖMG-Mitglieder und Pilzfreunde live daran teilnehmen, die keine Möglichkeit haben, Präsenzvorträge in Wien zu besuchen.

Wie die hohe Teilnehmerzahl (bis zu 100 Personen und mehr) im Vorjahr zeigte, bestand an diesem Format ein reges Interesse, das weit über Österreich hinausging. Besonders hervorzuheben ist dabei die Zusammenarbeit mit der Bayerischen Mykologischen Gesellschaft, der Deutschen Ges. f. Mykologie, der Gruppo Micologica Bresadola in Bozen, der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft Biologiezentrum Linz, dem Verein für Pilzkunde Jenbach und der Mykologischen AG Inn-Salzach. Dadurch ist es möglich, nahezu wöchentlich in der pilzärmeren Saison einen Pilzvortrag anzubieten.

An technischer Ausstattung benötigen Sie einen Computer, Laptop oder Tablet mit Tonausgabe und die Möglichkeit, das Programm ZOOM auszuführen. Für Ihre Teilnahme ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Sie finden die jeweiligen Links auf unserer Homepage unter Veranstaltungen. Gerne nehmen wir Sie auch in unseren Erinnerungsmailverteiler auf. Sie erhalten dann vor dem Termin den Link per E-Mail.

Dafür bitte eine E-mail an info-oemg@univie.ac.at schicken. Eine Besonderheit dieser Präsentationsform ist, dass die Teilnahme daran nicht ortsgebunden ist.

Wir würden uns sehr freuen Sie auch weiterhin bei diesem Präsentationsformat zahlreich als Online-TeilnehmerInnen begrüßen zu dürfen.

Wochentag: immer Donnerstag. Zeit: 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

¹ im Newsletter verwenden wir in der Folge der besseren Lesbarkeit wegen die männliche Form stellvertretend für alle Geschlechter.

Vortrags- termine	Vortragende/r	Titel/Thema
11. Jänner 2024	Karl Wehr	Der August 2023 ein Jahrhundertmonat?
18. Jänner 2024	Dr. Christoph Hahn	Wie definiert man eine Art? Der moderne Artbegriff in der Mykologie aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet.
25. Jänner 2024	Matthias Dondl / Dr. Georg Dünzl	Pilzbestimmung mit Schlüsseln für Anfänger und Fortgeschrittene
01. Februar 2024	Eberhard Steiner	Pilze im Alltag - ein Blick in die Biotechnologie
08. Februar 2024	Mag. Dr. Sigrid Neuhauser	Wir haben Mikroben zum fressen gern
15. Februar 2024	Karl Wehr	Erdzungen und verwandte Gattungen
22. Februar 2024	Bettina Haberl / Dr. Angelika Holzer	Von harmlos bis gefährlich - Pilzanfragen im Giftnotruf
29. Februar 2024	Dr. Otto Stoik	Pilze der Roten Liste Österreichs Teil 3
07. März 2024	Mag. Dr. Thomas Rücker	Zwischen Sonnenbrand und Frostbeulen- Pilze der alpinen Stufe
14. März 2024	Dr. Wolfgang Hinterdobler	Guerilla Mushrooming und DNA-Barcoding zur Identifizierung von Pilzarten
21. März 2024	Rudi Markones	Bauchpilze
25. April 2024	Stefan Fischer	Elektronenmikroskopie und das entstehende Elektronenmikroskopie-Museum in Nürnberg

2. Einladung zur Ordentlichen Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 2024. Termin: Montag, 19. Februar 2024, 18:30 Uhr im Hörsaal am Rennweg 14

Tagesordnung:

- a) Eröffnung und Begrüßung durch die Präsidentin, Frau Prof. Dr. Irmgard Krisai-Greilhuber
- b) Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 2023
- c) Kassabericht
- d) Erteilung der Entlastung für die Jahresgebarung
- e) Jahresmitgliedsbeitrag 2024
- f) Allfälliges

Gemäß 13/3 der Satzungen müssen selbstständige Anträge der Mitglieder für die Hauptversammlung in vollem Wortlaut mindestens acht Tage vor derselben bei der Österr. Mykologischen Gesellschaft schriftlich angemeldet werden.

Anschließend um ca. 19 Uhr **Präsenz-Vortrag: „Mykologische und andere Eindrücke aus SO-Brasilien“**

Für die Nachsitzung wird in einem nahegelegenen Restaurant Platz reserviert werden.

3. Kurse im Jahr 2024

Am Wochenende 4. und 5. Mai 2023 findet unser Mikroskopierkurs, geleitet von Matthaues Koncilja statt. Wie werden auch wieder einen Feldkurs und nach Möglichkeit einen Vergiftungsdiagnostik-Kurs anzubieten. Details werden zu einem späteren Zeitpunkt noch bekannt gegeben.

4. Datenbank

Die Mykologische Datenbank der österreichischen Pilzkartierung finden Sie online unter <https://pilzdaten-austria.eu/>. Sie basiert auf dem bisherigen Datenstand der Bio-Office-Datenbank der Pilze Österreichs und wird kontinuierlich betreut und erweitert. Die Artenliste und Nomenklatur werden laufend aktualisiert.

Zusätzlich zur einfachen Suche nach einem bestimmten Pilz (Taxon) besteht auch die Möglichkeit der Detailsuche mittels Suchfiltern (Auswahl von Selektionskriterien in der Suchmaske). Viele Taxa sind auch abgebildet und viele Fundmeldungen enthalten zusätzlich zu Orts- und Zeitangaben Hinweise zu Lebensräumen und Substraten, zur Bestimmung und Dokumentation der Pilzfunde sowie die Quelle.

Es ist möglich dynamische Karten von ca. 11.000 Pilzarten von beinahe 54.000 Fundorten einzusehen und die mittlerweile über 724000 Funddaten als Tabellen nach diversen Auswahlkriterien und Sortierungen herunterzuladen und auch nach Variableninhalten zu filtern (z. B. Bundesland, Sammler, Bestimmer, Substrat, Funddatum, Fundzeitraum, nur Funde mit Bildern, u. a.).

Hinweise auf weitere Datenquellen, konstruktive Kommentare sowie Anregungen zur Ausgestaltung der Seite sind stets willkommen, ebenso Hinweise auf Probleme bei der Arbeit mit der Datenbank.

Die Mitarbeit, besonders die Mitteilung von Pilzfunden, ist ausdrücklich gewünscht. Jede/r kann zur Erweiterung des Datenbestandes durch das Hochladen eigener Funde (Einzelfunde oder Excel-Listen) und Fotos beitragen.

Einlangende Fundmeldungen werden vor dem Hochladen in die Datenbank geprüft.

Für Fragen zur neuen Datenbank bzw. zum Einmelden von Funden stehen Ihnen die Administratoren Gernot Friebe und Irmgard Greilhuber gerne zur Verfügung. Kontakt über info-oemg@univie.ac.at

Wir ersuchen höflichst, Ihre Funde ausschließlich elektronisch mit der über die Datenbank zum Download verfügbaren EXCEL-Fundliste zu erfassen, um das spätere Hochladen in die Datenbank so zeitsparend wie möglich zu machen.

Selbstverständlich können und sollten auch ältere, noch nicht gemeldete Funde auf diese Art erfasst werden.

Um die Fundvorlage zu erhalten, rufen sie die online-Datenbank auf:

<https://pilzdaten-austria.eu/>

Anschließend wählen Sie die Schaltfläche „Fund melden“ aus. Danach erscheint eine Maske zum „Login“. Sind Sie bisher noch nicht als Datenmelder registriert, ist zuerst eine Registrierung erforderlich. Füllen Sie dazu die Registrierungsmaske aus und klicken Sie anschließend auf „Konto erstellen“. Danach erhalten Sie ein E-Mail mit ihren Zugangsdaten. Damit können Sie künftig Fundmeldungen in Form einer strukturierten EXCEL-Tabelle erstellen. Um diese Tabelle zu erhalten, klicken Sie nach Ihrem „Login“ die Schaltfläche „Neuen Fund melden“ an. In der dann erscheinenden Auswahlliste klicken Sie „Fund per EXCEL hochladen“ an. Daraufhin erscheint ein neues Auswahlmenü, bei dem Sie „Vorlage generieren“ anklicken. Anschließend erhalten Sie als Download die Fundvorlage, in die Sie im Tabellenblatt „Funde“ Ihre Daten eingeben können. Achtung! In einigen Spalten ist nur die Eingabe der in der Fundvorlage als „erlaubt“ hinterlegten Einträge möglich (z. B. Taxa-Namen, Bestimmungsgrad, Ökosystem, Substrat, Herbar, Gemeinde).

Bitte benutzen Sie zur Erstellung der Fundlisten immer die aktuelle EXCEL-Fundvorlage, da diese immer auf die aktuellen Namen von Taxa und Substraten aktualisiert wird.

Sollten von Ihnen benötigte Taxa oder Substrate in der Dropdown-Auswahl der Fundvorlage noch nicht enthalten sein, senden Sie bitte eine entsprechende Mitteilung per E-mail an

info-oemg@univie.ac.at. Diese Daten werden dann in der nächsten Version der Fundvorlage zentral eingepflegt oder Sie erhalten eine Mitteilung zum aktuellen, bereits eingepflegten Namen des gesuchten Taxons, falls sich dieser zwischenzeitlich geändert hat. Siehe dazu auch die Ausführungen und Screenshots in den ÖMG Mitteilungen 189/2 vom Dezember 2021 (Download von der Homepage unter der Rubrik „Publikationen“).

5. Pilzfinder.at

Wer gerne ins Gelände geht und Pilze von mehreren Seiten fotografiert, ist herzlich eingeladen die Fundfotos im Pilzfinder hochzuladen: <https://www.spotteron.com/pilzfinder/> Die Pilze werden dann nach Möglichkeit bestimmt und finden (mit Verzögerung) Eingang in die Mykologische Datenbank. Beide Projekte, Pilzfinder.at und die Mykologische Datenbank sind auf der Homepage von Österreich forscht [Citizen Science Projekte - Österreich forscht \(citizen-science.at\)](http://citizen-science.at) gelistet.

6. Arbeitsabende und Pilzauskunft

Unsere Pilzberatung findet wöchentlich (mit Ausnahme von Feiertagen) am Montag von 17:00 bis 18:30 bis auf weiteres im Seminarraum oder in einem Übungsraum am Rennweg 14, gleich gegenüber der Portierloge statt. 1030 Wien, Department für Botanik und Biodiversitätsforschung. Auskunft über den am jeweiligen Tag benützten Raum erhalten Sie auch beim Portier.

7. Mitgliedsbeitrag 2024

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2024, € 30,- bzw. € 20,- (Studenten bis 30 Jahre und bei Vorlage der Inskriptionsbestätigung € 15,-) und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich.

ACHTUNG: DER ELEKTRONISCH ÜBERMITTELTEN MITTEILUNG LIEGT KEINE ZAHLUNGSANWEISUNG BEI! Da die meisten Überweisungen ohnehin bereits online getätigt werden und nur mehr wenige Zahlscheine verwendet werden - diese sind außerdem nur innerhalb Österreich verwendbar -, finden nur mehr inländische Mitglieder, die die Mitteilungen noch per Post erhalten, eine Zahlungsanweisung beiliegend. Bitte begleichen Sie ihren Mitgliedsbeitrag für 2023 UND eventuelle Beitragsrückstände aus Vorjahren gleich ZU JAHRRESBEGINN! Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift!

Mitglieder, die ihren Beitrag für 2023 noch nicht eingezahlt haben, werden eine Zahlungserinnerung erhalten. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen DEUTLICH anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche Angaben nicht zuordnen können!

Unsere Kontodaten: Bankverbindung: Volksbank Wien, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW.

Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen und der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde € 30,-
2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen) € 30,-
3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift € 20,-
4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift) € 15,-
5. Förderer (Werbemöglichkeit) € 200,-
6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft) € 2000,-

Für unsere Mitglieder in anderen Ländern:

Bitte achten Sie darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. Bitte keine Eilüberweisungen!

Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:

- Überweisung an die Österr. Mykolog. Ges., 1030 Wien, Bankverbindung: Volksbank Wien, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW
- oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung
- oder Sie stecken den Betrag in einen Briefumschlag (ev. eingeschrieben, in Alufolie gewickelt, mit Karton o. ä.).
- Einzahlung des Mitgliedsbeitrages bequem mittels SEPA-Standardlastschrift. Bitte füllen Sie dazu das beiliegende bzw. auf der letzten Seite befindliche Formular vollständig aus und senden dieses unterschrieben per Brief/FAX/Mail/ an die ÖMG ein. Die für Lastschriften erforderliche eindeutige Mandatsreferenznummer ist ihre Mitgliedsnummer.

8. Online-Shop der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft



Bitte nutzen Sie auch unseren Online-Shop (z. B. für Bücher, T-Shirts, Zeitschriftenhefte, das Schwermetallplakat, die Sammeltasche, u.a.). Klicken Sie dazu auf der Startseite unserer Homepage auf der linken Seite auf den Reiter „Online-shop“ oder nutzen Sie diesen LINK: <https://myk.univie.ac.at/shop/>.

Treffen Sie dann Ihre Auswahl (bitte die gewünschte Größe in den Kommentar hineinschreiben) und beachten Sie die Zahlungsmodalitäten.

Unser ÖMG-T-shirt. Siehe weiter unten Punkt 26.

9. Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde

Für Heft 30 sind die letzten beiden Artikel endlich bald fertig und es wird im Frühjahr erscheinen. Der Artikel-Fortschritt (work in progress) kann auf der Homepage mitverfolgt werden (Link: <https://myk.univie.ac.at/oesterreichische-zeitschrift-fuer-pilzkunde/>).

Einige Artikel sind online frei zum Download verfügbar (Open access).

Alle Mitglieder mit Zeitschriftenbezug und erfolgter Beitragszahlung für das jeweilige Heft, erhalten dieses direkt von der Druckerei.

Neue Artikel (in Deutsch, Englisch oder Französisch) bitte bei der Gesellschaft am besten digital per e-mail oder via File-Sendedienst einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A1030 Wien). Wir bitten die Schreibenden die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt sind, freundlich zu beachten.

10. Homepage Austrian Journal of Mycology

Um die internationale Sichtbarkeit zu erhöhen hat die Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde jetzt auch eine englische Homepage: <https://oezp.univie.ac.at/>.

11. Homepage der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Wir würden uns freuen, Sie als Besucher auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen. Rückmeldungen und Anregungen sind willkommen, um in Zukunft Ihre Anforderungen oder Wünsche noch besser abdecken zu können. <https://myk.univie.ac.at/>

12. Forum Funga Austria

Das Forum steht Ihnen für Exkursionsberichte, Fundmeldungen, Literaturhinweise und pilzkundliche Anfragen aller Art zur Verfügung:

<https://www.funga-austria.at/index.php>.

13. You-Tube-Kanal ÖMG & BMG

Die ÖMG und BMG (Bayerische Mykologische Gesellschaft) betreiben miteinander einen You-Tube-Kanal:

<https://www.youtube.com/@youtubekanalderomgundbmg6044>

In diesen werden nach und nach interessante Vorträge und kleinere Beiträge zu einzelnen Arten eingestellt. Ein großes Dankeschön an Stefan Kohlweg für die Einrichtung des Kanals und für die Videoproduktion.

14. Die Steppen-Koralle (*Phaeoclavulina roellinii* - Gefährdeter Pilz des Jahres für Österreich 2024)



Ernannt von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft.

Mit der Steppen-Koralle macht die Österreichische Mykologische Gesellschaft auf eine in Mitteleuropa ausgesprochen seltene Pilzart der Halbtrocken- und Trockenrasen sowie Steppen aufmerksam.



Abb. 1: Junge Fruchtkörper der Steppenkoralle eingebettet zwischen Moosen und Flechten (steirischer Fund aus 2021). Foto: Michaela und Gernot Friebes.

Beschreibung: Die bis ca. 5 cm hohen Fruchtkörper haben einen einfachen, oft deutlich in den Erdboden eingesenkten Strunk, nach oben hin verzweigen sich die korallenförmigen Äste mehrfach, die Astenden sind schließlich relativ fein verzweigt. Der ganze Fruchtkörper ist ± einheitlich cremefarben bis ockergelb gefärbt. An der Basis des Strunks sitzen auffällige, weiße und ebenfalls verzweigte Myzelstränge (Rhizomorphen). Das Fleisch ist brüchig und hat weder einen besonderen Geruch noch Geschmack. Mit KOH verfärbt sich der frische Fruchtkörper ± hellbräunlich bis dunkler purpurbraun.

Lebensweise: Die Steppen-Koralle ist durch ihr Vorkommen an offenen und sehr wärmebegünstigten Standorten – insbesondere Trocken- und Halbtrockenrasen bzw. steppenähnlichen Habitaten (z. B. Felssteppen) – gut charakterisiert. Ihre Fruchtkörper entwickeln sich bevorzugt zwischen Moosen und bodenbewohnenden Flechten (z. B. der Gattung *Cladonia*). Über die genaue Lebensweise der Steppen-Koralle ist noch wenig bekannt, vermutlich lebt sie aber saprobiontisch, d. h. boden- bzw. streuzersetzend. Auch eine symbiotische Beziehung mit gewissen Pflanzen der Trockenrasengesellschaften ist nicht auszuschließen. Die Lebensräume mit Vorkommen der Steppen-Koralle sind häufig aus botanischer, zoologischer und mykologischer Sicht ausgesprochen interessant.

Verwechslungsmöglichkeiten: Achtet man auf die spezielle Ökologie sowie die kleinen, ± gelb-ockerlich gefärbten Fruchtkörper mit deutlichen weißen Rhizomorphen an der Basis, so ist kaum eine Verwechslung mit anderen Arten möglich. Werden die Fruchtkörper jedoch unvorsichtig gesammelt und die Rhizomorphen abgetrennt, wären Verwechslungen mit anderen Arten der Gattung *Ramaria* im weiteren Sinne (inkl. *Phaeoclavulina*) möglich, so z. B. mit Murrills Koralle (*Phaeoclavulina murrillii*) oder mit Arten der Wiesenkorallen (*Clavulinopsis* und *Ramariopsis*). Im mediterranen Raum könnte die Art mit *Phaeoclavulina quercus-ilicis* verwechselt werden, welche sich in Farbe, Habitus und Ökologie (Vorkommen eher in der Streu von Laubbäumen) unterscheiden soll.



Abb. 2: Entnommene Fruchtkörper mit deutlich sichtbaren weißen Myzelsträngen (steirischer Fund aus 2021). Foto: Michaela und Gernot Friebes.

Verbreitung: Die ursprünglich aus der Schweiz beschriebene Steppen-Koralle scheint ausschließlich in Europa vorzukommen, einzig eine Fundmeldung aus Mexiko (www.gbif.org) deutet auch auf eine außereuropäische Verbreitung hin. Ob es sich dabei jedoch tatsächlich um *P. roellinii* handelt, konnte nicht überprüft werden. Länder mit sicheren Nachweisen sind Deutschland, Dänemark, die Niederlande, Österreich, Schweden, die Schweiz und Tschechien, weitere Funde sind aus Estland, Frankreich, Italien, Polen und Slowenien gemeldet.

Funde in Österreich: In Österreich wurde die Steppen-Koralle bislang an zwei Lokalitäten in der Steiermark und im Burgenland nachgewiesen. In der Steiermark wächst sie auf einem steilen, südwestlich exponierten Halbtrockenrasen auf ungefähr 510 m Seehöhe. Hier wurde die Art mit mehreren Fruchtkörpern am 13.11.2021 und am 19.11.2022 beobachtet. Geologisch betrachtet handelt es sich um Obere Kreuzbergsschichten (Grobgerölle mit starker Durchmischung von Sand und Schotter; www.gis.stmk.gv.at). Als Begleitpilze konnten in derselben Fläche u. a. das Rosastielige Lössboden-Samthäubchen (*Conocybe roseipes*), der Zitzen-Haarschwindling (*Crinipellis scabella*), der Zwerg-Erdstern (*Geastrum minimum*), der Breitblättrige Trockenrasen-Helmling (*Mycena pseudopicta*), der Winter-Stielbovist (*Tulostoma brumale*) und verschiedene Saftlings- und Ellerlings-Arten (Gattungen *Cuphophyllus*, *Gliophorus*, *Hygrocybe*) festgestellt werden. Besonders hervorzuheben ist dabei das Vorkommen des Rosastieligen Lössboden-Samthäubchens, welches ebenfalls auf besonders trockene und sonnenexponierte Standorte beschränkt zu sein scheint.

Der burgenländische Nachweis stammt aus dem Naturschutzgebiet „Siegendorfer Pußta und Heide“, wo er am 19.11.2022 entdeckt wurde. Bei diesem mykologisch relativ gut untersuchten Gebiet handelt es sich um Halbtrocken- bzw. Trockenrasen auf kalkhaltigem, sandigem Boden.

Gefährdung: Halbtrocken- und Trockenrasen sowie Sekundärsteppen sind in erster Linie durch Nutzungsaufgabe oder falsche Beweidungsformen sowie durch Wiederaufforstung gefährdet. Auch Stickstoffeinträge von umliegenden landwirtschaftlichen Flächen können langfristig negative Auswirkungen auf viele nährstoffmeidende Pilzarten haben. Vom Schutz entsprechender Standorte aufgrund besonderer Pflanzen- oder Tierarten profitieren auch Pilze wie die Steppen-Koralle, so wie das auch beim burgenländischen Vorkommen der Fall ist. Leider spielen Pilze im Naturschutz jedoch eine sehr untergeordnete Rolle, weshalb sie bei der Ausweisung von Schutzgütern bzw. bei Managementplänen in der Regel nicht berücksichtigt werden. Aus diesem Grund können beispielsweise Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten auch negative Auswirkungen auf die Vorkommen schützenswerter Pilzarten haben. Stärkere Einbindungen von Mykologen im Naturschutz wären daher sehr wünschenswert.

In der 2017 erschienenen Roten Liste der Großpilze Österreichs ist die Steppen-Koralle nicht berücksichtigt, da sie erst 2021 für Österreich nachgewiesen wurde. Die Bindung an vielerorts gefährdete Lebensraumtypen würde jedoch für einen hohen Gefährdungsgrad sprechen.

In der Roten Liste der IUCN erfolgte eine Einstufung in der Kat. 3 (VU – gefährdet).

Schutzmaßnahmen: Für die langfristige Erhaltung entsprechender Lebensräume sind in der Regel menschliche Eingriffe in Form von extensiver Beweidung oder durch schonende Mahd erforderlich, um der natürlichen Sukzession (Verbuschung) vorzubeugen. Jeglicher Nährstoffeintrag in die Flächen – beispielsweise auch durch Zufütterung von Weidetieren – ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Für den Schutz der Steppen-Koralle in Schweden wurde ein vierstufiger Plan entwickelt, der auch für den Erhalt der Art in Österreich sinnvoll erscheint und hier in Kurzform nachzulesen ist: https://redlist.info/iucn/species_view/322276/ (auf Englisch).

Quellenverzeichnis

CHRISTAN J., 2008: Die Gattung *Ramaria* in Deutschland. – Eching: IHW Verlag & Verlagsbuchhandlung.

- DÄMON W. & KRISAI-GREILHUBER I., 2017: Die Pilze Österreichs. Verzeichnis und Rote Liste 2016. Teil: Makromyzetten. – Wien: Österreichische Mykologische Gesellschaft.
- FRIEBES G., GALLÉ A., KRISAI-GREILHUBER I. & MICHELITSCH S., 2022: Ergänzungen zur Funga der Steiermark 3. – *Joanea Botanik* **18**: 5–51.
- GBIF: *Phaeoclavulina roellinii* (Schild) Giachini in GBIF Secretariat. GBIF Backbone Taxonomy. Checklist dataset <https://doi.org/10.15468/39omei> accessed via GBIF.org on 2023-10-09.
- KNUTSSON T., 2020: *Ramaria roellinii*. The IUCN Red List of Threatened Species 2020: e.T70427476A70427500. – <https://dx.doi.org/10.2305/IUCN.UK.2020-1.RLTS.T70427476A70427500.en> [accessed 07.12.2021].
- KŘÍŽ M., JINDŘICH O. & KOLAŘÍK M., 2019: Contribution to the knowledge of mycobiota of Central European dry grasslands: *Phaeoclavulina clavarioides* and *Phaeoclavulina roellinii* (Gomphales). – *Czech Mycology* **71**(2): 137–150.
- SCHILD E., 1978: Die Sektion *Flaccidae* der Gattung *Ramaria*. – *Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde* **56**(7): 97–102.
- <https://naturschutzbund.at/europaschutzgebiete/articles/siegendorfer-puszta-und-heide.html>
- Text: GERNOT FRIEBES. Bilder: M. u. G. FRIEBES. Das Bildmaterial darf im Rahmen der Berichterstattung zum Pilz des Jahres 2024 unentgeltlich verwendet werden.

15. Abverkauf der frühen Jahrgänge der ÖZP

Derzeit haben wir auch die meisten vergriffenen Hefte wieder verfügbar. Wir bieten die Hefte 1-3 um je € 5,- Euro, die Hefte 4-10 um je € 8,-, Hefte 11-14 um je € 9,-. Hefte 15-20 um je € 12,- und Heft 21 der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde um € 15,- an. Bestellungen bitte an die Gesellschaft mailen oder schicken. Die Hefte 25 – 28 (je € 30.-) sind über den online-Shop auch direkt zu bestellen. <https://myk.univie.ac.at/shop/>

16. Pilzkundliche Vorträge und Exkursionen - Universalmuseum Joanneum Botanik (Graz) Biowissenschaften/Botanik, Studienzentrum Naturkunde, Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz, Austria.

Das aktuelle Programm und die Termine können Sie über die Homepage abrufen: <https://www.museum-joanneum.at/naturkundemuseum/ihr-besuch/programm/botanik-mykologie>.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Mitteilungen ist erst ein vorläufiges Jahresprogramm verfügbar, das bei Interesse jedoch gerne zugeschiedt wird (Kontakt: uwe.kozina@aon.at bzw. gernot.friebes@museum-joanneum.at). Auszugsweise daraus finden Sie unten die geplanten Exkursionen, Pilzausstellungen und Pilzseminare.

vorläufiges

AHP-Jahresprogramm 2024



Stand 13-12-2023

Terminübersicht

- Donnerstag 11.01.2024 Webinar „Pilze im Naturschutz“ in Kooperation mit der Naturschutzakademie Steiermark (<https://www.naturschutzakademie.com/programm.php?id=2606>)

- Mittwoch 29.05.2024 Pilzkartierungs-Fachexkursion „Östliche Seckauer Alpen – Pulvermacheralm“ (8654/4)
- Montag 03.06.2024 Pilzbestimmungsnachmittag
- Freitag 28.06.2024 Pilzkartierungs-Exkursion „Hügelland östlich von Graz - Purgstall bei Eggersdorf / Greithgraben“ (8859/3+4)
- Montag 01.07.2024 Pilzbestimmungsnachmittag
- 02.+03.07.2024 2 Eintages-Seminare „Einführung in die Pilzbestimmung“ mit Voranmeldung bei Interesse
- Montag 05.08.2024 Pilzbestimmungsnachmittag
- Freitag 16.08.2024 Pilzkartierungs-Fachexkursion „Gamsgraben + Pöllagraben“ (8757/1+2)
- Montag 02.09.2024 Pilzbestimmungsnachmittag
- Freitag 13.09.2024 Pilzkartierungs-Fachexkursion „Stubalpe“ (8855/2)
- Sonntag 15.09.2024 Pilzausstellung: Leibnitzer Schwammerltag im Naturparkzentrum Grottenhof
- Montag 16.09.2024 Pilzseminar mit Naturwelten Steiermark
- Samstag 21.09.2024 Pilzseminar FAST Pichl
- Mittwoch 25.09.2024 Pilzseminar mit Grazer Waldschule 1 (Häuserl im Wald)
- Samstag 28.09.2024 Pilzexkursion Vasoldsberg
- Sonntag 29.09.2024 Pilzausstellung beim Erlebnistag im Freilichtmuseum Stübing
- 04.-06.10.2024 3-tägige Pilzkartierungsexkursion „Naturpark-Pöllauertal – Joglland“ (Pöllau)
- Montag 07.10.2024 Pilzbestimmungsnachmittag
- Samstag 12.10.2024 steirisch-burgenländische Pilzkartierungs-Exkursion „Vulkanland – Unterlamm“ (9062/1)
- Mittwoch 16.10.2024 Pilzseminar mit Grazer Waldschule 2 (Häuserl im Wald)
- Freitag 18.10.2024 Pilzseminar mit Naturwelten Steiermark
- Montag 21.10.2024 Pilzexkursion Admonterkogel mit Grazer Waldschule
- Mittwoch 23.10.2024 Pilzexkursion Lustbühel mit Grazer Waldschule
- Montag 04.11.2024 Pilzbestimmungsnachmittag
- Mittwoch 11.12.2024 AHP-Jahresrückblick

Änderungen vorbehalten! Eventuell sind je nach Witterung im April bzw. im November 2024 noch kurzfristige Fachexkursionen möglich bzw. müssen Veranstaltungen abgesagt werden.

17. MYAG - Mykologische Arbeitsgemeinschaft des Biologiezentrums des Oberösterreichischen Landesmuseums



Die mykologische Arbeitsgemeinschaft (MYAG; www.myag.at) am Biologiezentrum Linz hat im Jahr 2024 wieder zahlreiche Aktivitäten (Vorträge, Beratungsabende, Exkursionen) geplant (**siehe Tabelle**). Bitte bei den Vorträgen nachfragen, ob sie tatsächlich stattfinden!

E-Mail: pilze@myag.at .

TAG	Datum	WAS	Ort Titel	von	bis
MON	08.01.2024	Pilzbestimmungsabend	1. Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
MON	15.01.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
MON	22.01.2024	Pilzbestimmungsabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
MON	22.01.2024	Führung durch das Herbar	Chr. Schröck	17:00	18:00
MON	05.02.2024	Vortrag: Stoik	Pilze und Schwammerl	18:00	20:00
DON	15.02.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
MON	19.02.2024	Pilzbestimmungsabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
MON	04.03.2024	Pilzbestimmungsabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
FRE	15.03.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
MON	18.03.2024	Vortrag: Stoik	Gattung Champignon - Egerling	18:00	20:00
MON	08.04.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
MON	15.04.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
MON	22.04.2024	Vortrag: U. Kozina	Pilze als Indikatoren	18:00	20:00
MON	06.05.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
MIT	15.05.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
MON	20.05.2024	entfällt	Pfingstmontag		
MON	03.06.2024	Vortrag: Rehberger/Steininger	Vitalpilze	18:00	20:00
SAM	15.06.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
MON	17.06.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
MON	01.07.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
MON	15.07.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
MON	15.07.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
MON	29.07.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
MON	12.08.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
FRE	16.08.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
SAM	17.08.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
SAM	24.08.2024	Seminartag I	Forellenwirt	09:30	17:00
SON	25.08.2024	Pilzausstellung	Forellenwirt	10:00	17:00
MON	26.08.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
MON	09.09.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
FRE	13.09.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
SAM	14.09.2024	Seminartag II	Forellenwirt	09:30	17:00
SON	15.09.2024	Pilzausstellung	Forellenwirt	10:00	17:00
SON	15.09.2024	keine Pilzwanderung	verlegt auf 13.9.	10:00	14:30
DIN	17.09.2024	Pilzberaterseminar	St. Georgen/Walde	9 Uhr	
MIT	18.09.2024	Pilzberaterseminar	St. Georgen/Walde		
DON	19.09.2024	Pilzberaterseminar	St. Georgen/Walde		16 Uhr
MON	23.09.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
SAM	28.09.2024	Seminartag III	Biologiezentrum	09:30	17:30
SON	29.09.2024	Sumerauerhof/St. Florian	Frishpilzausstellung	09:00	17:00
MON	30.09.2024	St. Anna	interne Fortbildung		
DIN	01.10.2024	St. Anna	interne Fortbildung		
MIT	02.10.2024	St. Anna	interne Fortbildung		
DON	03.10.2024	St. Anna	interne Fortbildung		
SAM	05.10.2024	Naturwacheorgane	Forellenwirt	09:00	16:00
MON	07.10.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
DIN	15.10.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
MON	21.10.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
MON	04.11.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
FRE	15.11.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
MON	18.11.2024	Pilzbestimmungabend	Arbeitsabend BioZ	18:00	20:00
MON	02.12.2024	Stoik	Geruch von Pilzen	18:00	20:00
SON	15.12.2024	Pilzwanderung	Ausschreibung per Mail	10:00	14:30
MON	16.12.2024	Weihnachtsfeier	Auf der Wies'	18:00	offen

18. Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Die Fachgruppe Pilzkunde hat sich die mykologische Erforschung Kärntens im Bereich der Großpilze (Makromyceten) – also der „Schwammerl“ im landläufigen Sinn – zum Ziel gesetzt. Ein weiteres Hauptanliegen der Fachgruppe ist es, die Vielfalt und Schönheit der Kärntner Pilzwelt interessierten Naturliebhabern nahe zu bringen. Dies soll durch die von der Fachgruppe durchgeführten Exkursionen in verschiedenste Vegetationsbereiche erreicht werden. Diese Exkursionen werden von unseren geprüften Pilzberatern geleitet, wobei die gefundenen Pilze aufgelegt und detailliert besprochen werden. Wir würden uns auf eine zahlreiche Beteiligung an unseren Aktivitäten freuen, wobei auch ausländische Gäste willkommen sind.

Kontakt:

Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Museumgasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Austria

Tel.: +43 (0)50 536 – 30574

E-Mail: nwv@landesmuseum.ktn.gv.at.

Leiterin der Fachgruppe Pilzkunde: Evelin Delev (Leitungsstellvertreter: Mag. Herbert Pötz).

Kontaktdaten: magiceve@gmx.net

Tel.: 0650 94 38 194; auch WhatsApp möglich

Das Jahresprogramm 2024 wird wieder über die Homepage abrufbar sein.

<https://naturwissenschaft-ktn.at/>.

Kurzfristig geplante Veranstaltungen werden im Newsletter angekündigt. Die Anmeldung zum Newsletter ist über die Homepage möglich.

Jahresprogramm 2024

4.5.2024 Frühlingsexkursion: Umgebung Trattnigteich/Schiefling

8.6.2024 Botanisch-mykologische Wanderung: Narzissenwiese

15.6.2024 Frühsommerexkursion: Umgebung Bösensteiner Wasserfall/Steuerberg

10.8.2024 Pilzwanderung mit dem Pilzmuseum Treffen

24.8.2024 Spätsommerexkursion: Umgebung Köstendorf/Presseggersee

31.8.2024 Botanisch-mykologische Kinderwanderung: Waldwirt/Klagenfurt

14.9.2024 Frühherbstexkursion: Umgebung Gösselsdorfersee

28.9.2024 Herbstexkursion; Umgebung Kleinsaß/Spittal a.d.Drau

5.10.2024 Pilze sammeln und Kochen mit Gottfried Bachler: Althofen

12.10.2024 Jahrestagung: Gasthof Hotel zur Post, Unterbergen 3

Vortragende: Wolfgang Dämon, Evelin Delev

29.8.2024 und 12.9.2024 Pilzwanderung mit dem Naturpark Weißensee

17.8.2024 und 21.9.2024 Pilzwanderung mit der Volkshochschule Klagenfurt

27.9.2024 und 11.10.2024 Pilzwanderung mit der Gemeinde Wolfsberg

Außerdem finden noch das Nachtleuchten, ein Termin mit dem Bundesministerium unter dem Thema: „Wir schauen auf unsere Wälder“, einige Termine mit Gemeinden aus Oberkärnten im Rahmen „Gesunde Gemeinde“ und die „Pilzwanderungen mit Evelin“ statt. Da gibt es aber noch keine Termine.

Monatstreffen wie immer jeden 3. Montag im Monat, außer Mai: wegen Pfingsten auf 27.5.2024 verlegt.

Alle Termine und Terminänderungen sowie nähere Informationen werden zeitnah auf die Homepage des NWV Klagenfurt eingestellt.

19. ARGE Österreichischer Pilzberater

Die Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Pilzberater bietet auf ihrer Homepage eine Fülle interessanter Informationen (z. B. Forstgesetz; Richtiges Pilzesuchen; Pilzliste mit Verwechslungsmöglichkeiten; Liste empfehlenswerter Kochbücher; Liste der Österreichischen Pilzberater, die zur Beratung in Ihrer Gegend zur Verfügung stehen; Pilzveranstaltungen; etc.). LINK: <http://www.pilzberater.at/>.

Seminarwoche der ARGE österreichischer Pilzberater: Vom Sonntag 25. bis Samstag 31. August 2024 in Batschuns (Vorarlberg).

Eine Seminarteilnahme ist aus Platzgründen nur für Mitglieder möglich. Anfragen an: kontakt@pilzberater.at.

Bei Fragen zur Pilzbestimmung geben wir gerne Auskunft. Bitte Pilze von mehreren Seiten fotografieren.

20. Pilzschau des Vereins für Pilzkunde Tirol/Jenbach

Eintauchen in die Welt der Pilze! Der Tiroler Pilzverein ist Österreichs einziger Pilzverein in den Alpen der dir Wissen über heimische Speise- und Giftpilze vermittelt. Bei uns erfährst du von Top-Pilzexperten, was auf den Speiseteller darf und was du zum Thema Naturschutz beitragen kannst. Geboten werden Pilzberatung (von Juli bis Mitte Oktober kannst du in unserem Jenbacher Vereinslokal gesammelte Pilze von unseren Pilzberatern begutachten lassen), eine Pilzausstellung und Pilzexkursionen in verschiedene Pilzlebensräume. Details und Kontakt: Verein für Pilzkunde Jenbach, 6200 Jenbach, Achenseestraße 21. Tel.: 05244/64380. Aktuelle Details zu Terminen finden sich auf der Homepage. <http://www.pilzverein-tirol.com/>.

21. Pilzmuseum in Treffen (Kärnten)

Ein Eldorado für alle Pilzliebhaber und solche, die es noch werden wollen! Das Museum ist einzigartig in Österreich, ja sogar europaweit, denn es verfügt über die größte Anzahl von naturgetreuen Exponaten. Sowohl bei Schlechtwetter als auch bei Sonnenschein erfahren Sie hier alles rund um den Pilz. Lernen Sie mehr über die Verbreitung von Pilzen und ihren wichtigen Platz in der Biosphäre. Wichtige Fragen zur Verwertbarkeit beantworten wir Ihnen natürlich genauso gerne. Ideal für Familien, Pilzliebhaber und Freunde der Natur. Adresse: Steinhauserweg 1, 9541 Treffen, Austria: (Navi: Winklerner Straße 26). Tel.: +43 650 3800465; E-Mail: info@pilzmuseum.at; <http://www.pilzmuseum.at/>. Das Pilz Museum ist eine von vielen Inklusivleistungen der Kärnten Card und ab Mai 2023 wieder geöffnet! Es wird empfohlen, sich vor einem Besuch über die aktuellen Öffnungszeiten und mögliche Einschränkungen direkt beim Veranstalter zu informieren.

22. Weitere pilzkundliche Veranstaltungen und Exkursionen in Österreich

Auch in Vorarlberg (Pilzkundlicher Verein Vorarlberg), Salzburg und im Burgenland werden immer wieder pilzkundliche Veranstaltungen durchgeführt. Bei Interesse bitte einfach bei uns nachfragen bzw. im Internet suchen. Falls bei der Auflistung ein/e Veranstalter/in oder eine Veranstaltung fehlt, so entschuldigen Sie bitte dieses Versehen. Gerne nehmen wir ihre Informationen entgegen.

23. Pilzkundliche Aktivitäten in Nachbarländern

➤ Pilzzentrum Hornberg - Schwarzwälder Pilzlehorschau

Unter der Leitung von Björn Wergen werden 2024 wieder Pilzseminare und Pilzkurse sowie verschiedene Webinare für Anfänger, Fortgeschrittene und Fachkurse in der Pilzschule in

Hornberg im Schwarzwald angeboten. Im Pilzzentrum können Sie die Pilzsachverständigen-Prüfung (PSV-Prüfung) ablegen und speziell auf Pilzsachverständige ausgerichtete Fortbildungskurse besuchen. Pilzführungen werden ebenfalls angeboten.

Adresse: Werderstr. 17, 78132 Hornberg, Tel. 07833-6300; 07833-9559376.

E-Mail: info@pilzzentrum.de

[Details zum Kursprogramm finden Sie auf der Homepage:](https://pilzzentrum.de/index.php/seminare.html)

<https://pilzzentrum.de/index.php/seminare.html>

➤ **Pilzkundemuseum Bad Laasphe**

Adresse: Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe; <https://www.pilzmuseum.de/>

Das Gesamtprogramm finden Sie unter <https://www.pilzmuseum.de/seminare/>.

Es werden Seminare für Einsteiger und Fortgeschrittene angeboten. Anmeldung und Details dazu finden Sie auf der Homepage des Pilzkundemuseums.

Für Freunde der pflanzenparasitischen Pilze gibt es wieder einen interessanten Kurs:

26.07.-28.07.24 Einführungskurs pflanzenparasitische Kleinpilze

Vortragende: Dr. Julia Kruse

24. Vorschau auf pilzkundliche Tagungen

- **58. Wissenschaftliche Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft DMyKG gemeinsam mit dem Sonderforschungsbereich/ Transregio 124 – FungiNet 17.09.2024 - 20.09.2024, JENA (DEUTSCHLAND)**

Weitere Informationen: <https://dmykg-kongress.de/>

- **Bayerische Mykologische Gesellschaft**

Jahrestagung 2. bis 7. Okt. 2024 in Rettenbach am Auerberg. Näheres dazu demnächst auf Homepage.

<https://pilze-bayern.de/aktuelle-tagung/>

- **Meeting of the Mycological Society of America**

June 9-13 2024 Toronto, Ontario, Canada

<https://msafungi.org/future-and-past-meetings/>

25. Diverse wissenschaftliche mykologische Kongresse 2024

Weitere wissenschaftliche mykologische Tagungen in verschiedenen Ländern finden Sie unter: <https://waset.org/>.

Durch Eingabe des Begriffes „Mycology“ im Suchfeld“ erhalten Sie eine Auflistung der Tagungen in verschiedenen Ländern und die Termine dazu. Ein Klick auf den jeweiligen Eintrag liefert dann entsprechende Detailinformationen.

26. Projekte unter Federführung der Österr. Myk. Gesellschaft

- **Radioaktivitätsprojekt**

Dieses Projekt ist mit Jahresende 2023 ausgelaufen. Derzeit befinden sich die Proben in der Messung. Wir werden dazu in der nächsten Mitteilung Informationen geben können.

- **Projekt „Erhebungen der Artenvielfalt im Wildrindergehege Lainzer Tiergarten (Pilze, Käfer)“ - Projektteil Dungpilze im Rindergehege beim LainzerTor**

In Österreich gab es bis mit Ausnahme einer Dissertation der Universität Graz (Schweiger) keine umfassenden Erhebungen fimicoler Pilze. Es gibt nur wenige Angaben zu dungbe-

wohnenden Arten, die im Rahmen anderer Kartierungserhebungen mehr oder weniger zufällig gefunden wurden. In jüngster Zeit werden von Florian Kogseder in Zusammenarbeit mit der ÖMG in OÖ Dungpilze im Nationalpark Kalkalpen auf Schafdung erhoben (ÖMG, pers. Mitt.). Im Zeitraum von 2021-2023 wurden insgesamt 14 Dungproben von Angusrindern aus dem Lainzer Tiergarten von verschiedenen Jahreszeiten klassisch morphologisch auf Dungpilze untersucht. Es wurden ca. 100 Pilzarten festgestellt. Zusätzlich erfolgten auch molekulargenetische Arbeiten. Mithilfe der MySeq next generation sequencing Methode konnten 78 Gattungen erfasst werden. Die häufigsten Pilzarten stellten die Tintlinge, aus deren verschiedenen Gattungen insgesamt 14 Arten bestimmt werden konnten. Die häufigste Tintlingsart war *Narcissea cordispora*. Neben einigen Conocybe-Arten, die nicht sicher bestimmt werden konnten, waren die Tintlinge die einzigen Vertreter aus der Abteilung der Ständerpilze (Basidiomycota). Besonders häufige Schlauchpilzarten waren *Ascobolus immersus*, *Coprotus granuliformis*, *Saccobolus ovibovinus*, *Podospora decipiens* und *Zygo-pleurage zygospora*. An Schleimpilzen fanden sich vier Arten. Interessant sind auch die Unterschiede zur konventionellen Stallhaltung. Diese und viele weitere Ergebnisse werden in den nächsten Monaten als wissenschaftliche Publikationen vorbereitet.

- **Artenschutzprojekt Pilze in Oberösterreich - 2. Phase 2022-2024**

Ziel der zweiten Projektphase ist die Erhebung der Zielarten und weiterer naturschutzfachlich relevanter Pilzarten in den ausgewählten unterschiedlichen Lebensraumtypen auf Grundlage der in der ersten Projektphase erstellten Liste der Nachsucheflächen. Die Nachsuche bezieht sich auf ca. 150 Flächen pro Jahr. Insgesamt sollen die Flächen zumindest einmal, besser zwei bis dreimal im Verlauf der nächsten Jahre begangen werden. Kernpunkte dabei sind Aspekte des Standortschutzes (besonders wertvolle Lebensraumtypen bzw. Habitate), sowie die weitere Öffentlichkeitsarbeit (Herausgabe der schon erstellten Broschüren). Aufgrund des schlechten Pilzsommers im heurigen Jahr in Oberösterreich, wird dieses Projekt auch 2024 weiterlaufen.

- **Rostpilzflora** (Autoren Zwetko und Blanz): Über die KIÖS haben wir eine Förderung für die Fertigstellung des ersten Bandes erhalten. Diese Arbeiten werden derzeit federführend von Christian Scheuer unter internationaler Mithilfe durchgeführt.



27. Das Pilz-T-Shirt der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Bestellungen per E-Mail oder über den Online-Shop. Unser T-Shirt zeigt die Schmetterlingstramete - *Trametes versicolor* aus dem Wiener Prater. Es wurde von unserer akademischen Malerin Romana Brandstätter gestaltet.

Das T-Shirt ist aus Fair-Trade-Bio-Baumwolle ohne Kinderarbeit hergestellt und mit Öko-Druckfarben bedruckt. Es ist im Unisex-Schnitt in den Größen XS - 3XL erhältlich. Im leicht taillierten Damen-Schnitt gibt es die

Größen S - XL. Erhältlich um Euro 20,- plus Porto (bzw. Abholung). Bestellungen an die ÖMG per E-Mail bzw. direkt im online Shop.

28. Reisehinweise 2024

PILZREISEN MIT DANIEL WINKLER. Aktuelle Hinweise und geplante Reisen – siehe Website <http://www.mushrooming.com/>

Beitrittserklärung Österr. Mykologische Gesellschaft



Österreichische Mykologische Gesellschaft

Dept. f. Botanik u. Biodiversitätsforschung
der Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien
ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050
Email: info-oemg@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/oemykges/>
Bankverbindung: Volksbank Wien
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die praktische und wissenschaftliche Pilzkunde und steht allen interessierten Personen offen.

Für den interessierten Pilzkenner ermöglichen Vorträge, Exkursionen, fachlicher Austausch und diverse Publikationen der Gesellschaftsbibliothek die Erweiterung des Wissens über Pilze. **Gäste willkommen!!!**

Pilzauskunft: jeden **Montag** (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragsabenden) **von 17.00 bis 18.00**. **Ort:** Rennweg 14, Seminarraum ggü Portier, ODER Übungsraum 2.

Vorträge und **Exkursionen** werden in den Mitteilungen und auf der Homepage der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft bekannt gegeben.

Mitgliedsbeitrag: Mitgliedschaft ohne Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde € 20,-, mit der **Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde** € 30,-, Studierende 15,-, Schüler_innen 5,-

Kontakt: Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, A-1030 Wien, Tel. 01 4277 54050, email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at

-----bitte abtrennen-----

BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte an die Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, 1030 Wien einsenden oder einscannen und emailen!

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und nehme die praktische Möglichkeit des Beitragseinzugs mittels Lastschriftmandat in Anspruch (bitte dazu das angehängte Formular ausfüllen) oder ich erlege mit Zahlungsanweisung Euro 30,- (mit Zeitschrift), oder 20,- (ohne Zeitschrift) (Studenten Euro 15,-) als Mitgliedsbeitrag. Bank: Volksbank Wien-Baden, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW.

Bitte gewünschte **Kategorie** der Mitgliedschaft deutlich **kennzeichnen!**

Name.....

Adresse.....

Emailadresse.....

Ort, Datum und Unterschrift:.....

SEPA Lastschrift-Mandat

Österreichische Mykologische Gesellschaft
Dept. für Botanik u. Biodiversitätsforschung
Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien
ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050
Email: info-oemg@univie.ac.at
<https://myk.univie.ac.at/>
Bankverbindung: Volksbank Wien
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW



Ich ermächtige/ Wir ermächtigen die Österreichische Mykologische Gesellschaft den Zahlungen (Mitgliedsbeitrag bzw. Zeitschriftenabo) von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name

Anschrift

IBAN _____ BIC _____

Ort, Datum, Unterschrift

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [191_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-17](#)